

„Wohnen am alten Kolpinghaus“



Die Fassade der neuen Kolpinghaus-Bebauung passt sich dem Umfeld an. In dem Objekt sind 17 Wohnungen, verschiedene Arztpraxen, eine Apotheke sowie eine Krankengymnastikpraxis untergebracht. Frei sind noch zwei Ladenlokale. Fotos: (wer)

Lüdinghausen - Rund 2000 Quadratmeter Nutzfläche auf vier Geschossebenen verteilt auf 17 seniorengerechte Wohnungen, verschiedene Arztpraxen, Büroräume sowie zwei Ladenlokale und eine Apotheke - das bietet die Nachfolgebebauung des Kolpinghauses am Ostwall. So bewirbt Investor Matthias Kühlkamp das Vier-Millionen-Objekt auch mit dem Slogan „Wohnen am alten Kolpinghaus“. Entstanden ist es nach den Plänen des Lüdinghauser Architekten Ansgar Huster.

Noch durchweht das Haus der Charme des Unvollendeten. Im Erdgeschoss ist in der vergangenen Woche eine Gemeinschaftspraxis mit drei Ärzten - Dr. Jörg Mergenthaler, Margareta Stadtbäumer und Frank Wersebeckmann - an den Start gegangen, die Schwänen-Apotheke öffnet heute am neuen Standort. In den oberen Geschossen haben allerdings noch die Handwerker das Sagen. Eröffnet hat auch die Physiotherapeutische Praxis von Barbara Kock.

Zwei gynäkologische Praxen werden im Mai folgen. Dr. Afifa Rahbar und Dr. Heike Zucker-Reimann ziehen an den Standort Ostwall um. Das Sozialwerk St. Georg wird ebenfalls in das Objekt einziehen. Zwei Ladenlokale mit 60 beziehungsweise 100 Quadratmetern stehen noch frei. „Da suchen wir etwas, das zum Haus passt“, erklärt Matthias Kühlkamp. Das könne ein Mieter aus dem Gesundheitsbereich ebenso sein wie ein Friseur oder auch ein Reisebüro, ergänzt Franz-Josef Stromann, der beim Unternehmen LH-Immobilien für die Hausverwaltung zuständig ist. Bis Ende Mai seien dann wohl alle Mieter eingezogen, sagt er.

Nicht nur die Wohnungen, sondern das gesamte Objekt ist barrierefrei erstellt. Das Angebot richtet sich allein durch die zentrale Stadtlage vor allem an Senioren. Die werden über eine Kooperation von LH-Immobilien mit Sozialwerk St. Georg unter dem Stichwort „begleitetes Wohnen“ betreut. Dazu gehört beispielsweise Hilfe beim Kontakt mit Pflegekassen oder Behörden.

Für Mieter wie Besucher stehen in der Tiefgarage 30 und im Außenbereich 25 Stellplätze zur Verfügung. Die Zufahrt erfolgt über den kleinen Parkplatz neben der Ostwallgrundschule. Dort werde, um auch weiter einen sicheren Schulweg zu gewährleisten, der Fußweg angehoben und fortgeführt. Für die Autos entstehe so eine kleine „Stolperkante“ erläutert Kühlkamp.

VON PETER WERTH, LÜDINGHAUSEN